

P R E S S E M I T T E I L U N G

Die neu gestaltete Hauptstelle am Lustnauer Tor

Der Um- und Neubau der Kreissparkasse Tübingen in der Innenstadt lief genau nach Plan und konnte nach drei Jahren abgeschlossen werden.

Tübingen, 20.07.2017. Auch in den drei Jahren des Umbaus sollte es keinen Bruch in der Kundenbetreuung geben, so wie in den 94 Jahren davor – so lange besteht der zentrale Standort der Kreissparkasse Tübingen bereits. Es hat geklappt, die Hauptstelle war für Kunden während der ganzen Bauzeit geöffnet. „Obwohl es eine Operation am offenen Herzen war“, sagt stolz Dr. Christoph Gögler, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse.

Vier Gebäudeteile aus verschiedenen Zeiten mussten bei beengten Verhältnissen zu einem Ensemble stimmig zusammenwachsen. Trotzdem konnte der Kosten- und Zeitplan eingehalten werden. Keine Selbstverständlichkeit, schließlich befand sich die Baustelle mitten in der Stadt. Nur durch eine anspruchsvolle und detaillierte Baustellenlogistik war diese Termintreue möglich. Vor allem aber arbeiteten alle Projektbeteiligten ganz hervorragend zusammen. „Ein sehr gutes Planerteam, beste Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse und qualitativ hochwertige Firmen machten das möglich“, so der Tübinger Architekt Andreas Huhn.

Aufträge an Kunden und in die Region

Überhaupt stand das Projekt von Beginn an unter einem guten Stern. Bis auf eine kleine, folgenlose Verletzung eines Arbeiters war das Projekt seit dem Start der Bauarbeiten 2014 unfallfrei. „Dafür bin ich dankbar“, betont Gögler. Immerhin wurden 1920 Kubikmeter Beton und 180 Tonnen Stahl verarbeitet und eine standardmäßige Baustelleneinrichtung war wegen Platznot nicht möglich. Die Baumaterialien mussten alle just-in-time angeliefert werden. Und der Auf- und Abbau des Turmdrehkrans konnte nur durch das Zusammenwirken von zwei anderen Autokränen erfolgen.

Dabei war niemand vor Überraschungen gefeit. So stimmten die Maße in den alten Plänen bisweilen nicht mit denen der Bauten überein. Unter anderem lag es am Baugesuch von 1922 und den Grundrissveränderungen von der Gastwirtschaft *Hans Karle* zur Bank. „Die Tageswirtschaft wurde zur Schalterhalle, die Zusammenlegung von Toilette und Buffet ergab den Tresorraum und aus der ehemaligen Weinstube wurde das Direktionszimmer“, so die *Tübinger Blätter* im Jahr 1988.

Tatsächlich waren viele der Handwerker bereits beim Umbau 1987 beteiligt. „Die Aufträge gingen an Firmen der Region, insbesondere an Kunden der Kreissparkasse“, sagt Jürgen Ferber, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Tübingen. Kontinuität, Kundennähe und noch bessere Voraussetzungen für die Kundenbetreuung, darum gehe es der Kreissparkasse, betont Ferber, auch wenn sich viel verändere und im Wandel sei: die Technik, die Arbeitsabläufe, die Materialien und die Vorschriften.

Hochwertige Beratungsgespräche

Im Zentrum der Überlegungen und Planungen standen vor allem die Bedürfnisse der Kunden. Die neue Hauptstelle ist aber nicht nur ein Zweckbau mit stark verbesserter Energieeffizienz, sondern auch ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität. Die schwebenden Scheibenpaare „flyings“ der Künstlerin Regine Schumann erzeugen in der Kundenhalle mit Licht und Farbe eine außergewöhnliche Atmosphäre. Am Tag glänzen sie in warmen

Farbtönen. Abends, mit Schwarzlicht angestrahlt, glühen sie in starken Leuchtfarben. Die Kundenhalle ist im Sinne eines Marktplatzes als Treffpunkt angelegt. Der Haupteingang befindet sich am bisherigen Ort. Es gibt einen barrierefreien Zugang an der Doblerstraße und einen weiteren Eingang an der Österbergstraße.

„Vor allem aber ist die neue Hauptstelle ein Ort, der einen zeitgemäßen Rahmen für qualitativ hochwertige Beratungsgespräche ermöglicht“, so Hans Lamparter, Mitglied des Vorstands. Die Kreissparkasse baut nicht nur die Beratung aus, sie organisiert auch den 24-Stunden-Service durch neue Selbstbedienungsmöglichkeiten. Auch bei der modernen und bedienungsfreundlichen SB-Technik steht der Mensch im Mittelpunkt. So unterstützen Mitarbeiter Kunden an Dialogplätzen und im Wartebereich mit Rat und Tat. Die Berater kümmern sich in technisch bestens ausgestatteten, hellen Räumen persönlich um ihre Kunden. Sie sollen sich in ihrer Sparkasse wohl fühlen – mit einer kompetenten Beratung und in einer modernen und sympathischen Umgebung.

Die Kreissparkasse lädt ihre Kunden und Interessierte ein, mit ihr gemeinsam den Umbau während ihrer Aktionstage vom 24. bis 27. Juli zu feiern. An mehreren Ständen in der Kundenhalle erhalten sie nicht nur Antworten auf banktechnische Fragen und zum Umbau, sondern auch erfrischende Cocktails.

Über die Kreissparkasse Tübingen

Die Kreissparkasse Tübingen ist das größte Kreditinstitut im Landkreis Tübingen. In 39 Geschäftsstellen berät das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut ihre Kunden in allen Fragen rund ums Geld. Außerdem betreibt sie an 21 Standorten Selbstbedienungsstationen. Die Kreissparkasse Tübingen verzeichnete mit ihren 936 Mitarbeitern im Jahr 2016 eine Bilanzsumme von 4.789 Millionen Euro. Sie übernimmt durch vielfältige Initiativen in Sport, Bildung und Kultur Verantwortung für die Region.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ksk-tuebingen.de

Ihr Ansprechpartner

Klaus Rein
Direktor
Abteilungsleiter Vorstandssekretariat
Kreissparkasse Tübingen
Sparkassen Carré
Mühlbachäckerstraße 2
72072 Tübingen
Tel.: 07071/ 205-1110
Fax: 07071/ 205-1117
E-Mail: klaus.rein@ksk-tuebingen.de